

Elf Bands lassen von sich „Hören!“

Der Hannover-Grand-Prix startet am 29. Januar im Pavillon in die zweite Runde

Am 29. Januar treten im Pavillon wieder elf Bands zu „Hören!“ an, Hannovers Grand Prix.

VON VERENA KOLL

Bevor Valeria Piepenbrock im vergangenen Jahr bei der Premiere von „Hören!“ angetreten war, hatte sie noch nicht einmal eine Band gehabt. Die musste sie zusammenstellen, um bei Hannovers Grand Prix mitzumachen. Und dann hat sie gleich gewonnen. „Der Sieg hat mich persönlich sehr gestärkt“, erzählt sie. Schon wegen der Band, mit der sie auch in diesem Jahr wieder antreten wird, „war es ein Super-Erlebnis“. Piepenbrock studiert seit zwei Jahren Popmusik an der Hochschule für Musik und Theater.

Wenn am 29. Januar elf Bands zur zweiten Auflage von „Hören!“ im Pavillon am Raschplatz antreten, wollen sie – wie Piepenbrock im Vorjahr – eine CD-Produktion gewinnen. Sieben Titel hat Piepenbrock mit ihren Musikern im November aufgenommen, bald soll die CD in den Verkauf kommen.

Wer den begehrten Preis bekommt, darüber richten Juroren wie Grand-Prix-Kommentator Tim Frühling (34; mehr von ihm im Interview), Universal-Manager Peter Wittkamp (28) oder Thomas Aydin. Er hatte bis ins Jahr 2003 für Modell Andante gesungen und arbeitet nun als Dozent für Liedgestaltung an der Musikhochschule in Köln.

Mit der Wertung der Juroren nicht so viel Glück wie Piepenbrock hatten im vergangenen Jahr die Musiker der Band Ruby Baby. Dafür haben sie den Geschmack der Zuschauer getroffen und den Publikumspreis gewonnen. „Seit dem Gewinn haben wir unheimlich viele Anfragen bekommen“, berichtet Trompeter Christian Hoffmeister (23), „der größte Auftritt war bei den Jugendmedientagen auf dem Expogelände, da waren wir Headliner.“ Selbst in Bremen und Lübeck hätten sie gespielt. „Das war anfangs witzig“, erinnert sich Pianist Hannes



VORJAHRES-SIEGERIN: Valeria Piepenbrock tritt mit ihrer Band in diesem Jahr erneut bei Hannovers Grand Prix „Hören!“ an.



QUARTETT: Die Band Ruby Baby gewann im vergangenen Jahr den Publikumspreis und tritt 2010 wieder an.

Binder (22). „Wir hatten tatsächlich nur den einen Song, mit dem wir beim Wettbewerb angetreten waren.“ Um überhaupt auftreten zu können, hätten sie ihr Repertoire erweitern müssen: „Inzwischen haben wir Songs für anderthalbstündige Auftritte.“ Binder und Hoffmeister studieren im fünften Semester klassischen Jazz an der Hochschule für Musik und Theater.

Popmusik ist ihre Leidenschaft, „eine Herzenssache“, sagt Binder. Und damit es mit der Band noch weiter aufwärtsgeht, treten die beiden mit ihren Mitmusikern auch in diesem Jahr wieder an. „Unser Ziel“, kündigt Hoffmeister an, „ist natürlich die Titelverteidigung.“

www hoeren2010.de

NP-INTERVIEW

„Bin sehr gespannt auf die Bands“

Der Frankfurter Radiomoderator Tim Frühling (34) ist einer der Juroren des hannoverschen Bandwettbewerbs „Hören!“. Vergangenes Jahr hat er den Grand Prix kommentiert. Ein NP-Interview.

Was erwarten Sie denn so von „Hören!“?

Viel (lacht)! Ich bin sehr gespannt auf die Bands, vor allem, weil die Hörbeispiele auf der Homepage des Wettbewerbs schon Lust machen und eine große Vielfalt im Teilnehmerfeld versprechen.

Trauen Sie sich denn überhaupt in die Stadt?

Wieso denn nicht?

Na ja, Sie haben mal in Braun-

schweig gelebt.

Oh, gibt es da eine Städtefeindschaft? So wie zwischen Frankfurt und Offenbach?

Hmhm.

Können wir den Teil meiner Biografie nicht verschweigen?

Zu spät.

Aber wir könnten es noch abmildern: Ich war wirklich nur ganz kurz da, zweieinhalb Jahre. Dann sind meine Eltern mit mir nach Stuttgart gezogen.

Jetzt leben Sie in Frankfurt, moderieren die Nachmittags-show von HR 3 und sind Grand-Prix-Kommentator. Ist Hannovers Grand Prix nicht eine Nummer zu klein für Sie?

Im Gegenteil. Ich bin sehr stolz



Tim Frühling

darauf, dass mich die Veranstalter eingeladen haben. Als Kommentator kommt man ja nie dazu mitzuvoten. Als Juror darf ich das aber endlich. Obgleich ich hoffe, dass ich der Aufgabe auch gerecht werde.

Glauben Sie nicht?

Na ja, wenn jemand zum Beispiel mit so richtig krachendem Rock antritt, muss ich ja meine persönlichen Vorlieben vergessen, fair bleiben und darauf hören, ob das vielleicht eine ausgefallene Komposition ist.

Abba wäre Ihnen lieber, oder?

Na ja (lacht), den guten Disko-Sound der 70er und 80er, den finde ich schon gut. vek

KOMPAKT

Autoaufbrecher gefasst

Brüder knacken Ford und VW

HANNOVER. Polizisten fassten gegen 4 Uhr am Stadtfeldamm (Kleefeld) zwei Autoaufbrecher (28, 39). Eine Streifenwagenbesatzung hatte beobachtet, wie das Duo zwei Autos aufbrach. Bei der Festnahme wehrte sich der 39-Jährige und verletzte die Beamten. Bei Wohnungsdurchsuchungen entdeckten die Fahnder Diebesgut. Sie prüfen nun Verbindungen zu anderen Taten.

Mercedes ohne Licht

Fahrer (66) hat 1,56 Promille

HÄMELERWALD. Polizisten zogen an der Sternstraße in Hämelewald (Lehrte) einen alkoholisierten Autofahrer (66) aus dem Verkehr. Beamten war der Mercedes-Fahrer aufgefallen, weil er ohne Licht unterwegs war. Bei der Kontrolle bemerkten die Polizisten Alkoholgeruch und ließen den Mann pusten. Ergebnis des Alko-Tests: 1,56 Promille. Sein Führerschein wurde sichergestellt.

Angriff auf Parkplatz

47-Jähriger am Kopf verletzt

SEHNDE. Brutaler Angriff auf dem Rewe-Parkplatz an der Peiner Straße in Sehnde: Ein Unbekannter prügelte und trat offenbar grundlos auf einen 47-Jährigen ein. Das verletzte Opfer schleppte sich mit letzter Kraft in den Einkaufsmarkt. Mitarbeiter alarmierten Polizei und Rettungsdienst. Eine Fahndung nach dem Täter verlief erfolglos. Das Opfer erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf.

Geräteschuppen brennt

Petroleum und Altöl in Flammen

KLEINBURGWEDEL. Bei Basteilarbeiten in einem Geräteschuppen an der Straße Hohles Moor in Kleinburgwedel (Burgwedel) geriet Sonnabend ein Gemisch aus Petroleum und Altöl in Brand. Der Laubensitzer erlitt dabei Verbrennungen an Händen und Armen. Sanitäter führen ihn mit dem Rettungswagen in eine Klinik. Die Feuerwehr rückte an und konnte ein Ausbreiten der Flammen verhindern.

Kürzere Öffnungszeiten

Kfz-Amt zeitweise ohne Strom

HANNOVER. Morgen (Dienstag) gelten in der Kfz-Zulassungsstelle (Am Schützenplatz 1) geänderte Öffnungszeiten. Die Behörde ist von 8 Uhr bis 9.30 Uhr und voraussichtlich von 10.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Die Fahrerlaubnisbehörde schließt voraussichtlich um 13 Uhr. Grund ist eine baubedingte Unterbrechung der Stromversorgung. Ab Mittwoch gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Narren-Gala mit neuem Senator

HANNOVER. „Helau, Alaaaf“, rufen Männer und Frauen mit Narrenkappen von der Bühne des Freizeitheims Döhren. Ein ungewöhnlicher Anblick, gehören doch Narren-Sitzungen eher nach Nordrhein-Westfalen, würden viele meinen. Deshalb trafen sich knapp 200 Mitglieder der

Hannoverschen Funken-Garde (HFG) Sonnabend zur Gala-Sitzung und zeigten: Uns gibt es schon seit 1971 in Hannover.

Zwischen Büttreden, Funkenmariachen und dem hannoverschen Prinzenpaar gab es auch ein neues Mitglied zu feiern: Metro-Ge-

schaftsleiter Jörn Böttcher ist neuer HFG-Ehrensenator. Ein Amt, das der 44-jährige Familienvater seit Sonnabend innehat. Dabei ist Böttcher eigentlich kein Karnevalist. „Das hat sich so ergeben – wir freuen uns“, erklärt HFG-Pressesprecher Dominik Glas-



HALTUNG: Funkenmariachen warten auf Einsatz. Foto: Wilde

Narren-Jugend geht zur Schule

HANNOVER. Karneval der Kleinen: Knapp 100 Tänzer kamen gestern zur 26. Sitzung der Narren-Jugend in das Freizeithaus Weiße Rose in der IGS Mühlenberg. Ursprünglich sollten es knapp 300 Kinder und Jugendliche aus ganz Niedersachsen sein – wegen des schlechten Wet-

ters konnten viele jedoch nicht anreisen.

Die meisten Teilnehmer kamen aus der Region, Tänzer aus Hildesheim oder Hameln blieben zu Hause. Doch das machte dem Karneval-Nachwuchs nichts aus: Die Tänzer zwischen fünf und 14 Jahren gaben auf der Bühne alles,

zeigten waghalsige Sprünge und flotte Tanzschritte und begeisterten mit Büttreden.

Während die männlichen Narren bei der Herrensitzung im Capitol waren, kam auch Angela Günther, Präsidentin des Komitees hannoverscher Karneval, samt Prinzessin Yvonne in die IGS. km



WITZIG: Annabelle und Florian als Eugenessen. Foto: Wilde

➤➤ Gemeinsam und nicht einsam.

Neue Presse

Anzeigen-Service

So liest man heute.

Ihre private Anzeige in der Senioren-Kontakt-Börse

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige am 18. Februar 2010 im Magazin „Aktiv im Leben“ der Neuen Presse unter der Rubrik:

- Wer hilft wem? Kultur Hobby Reisen Dies & Das
- Kleine Anzeige im Format 45 x 45 mm zum Preis von 29,25 EUR (inkl. MwSt.).
- Große Anzeige im Format 91,5 x 45 mm zum Preis von 58,50 EUR (inkl. MwSt.).
- mit Chiffre zum Preis von zzgl. 8,21 EUR (inkl. MwSt.).

Bitte tragen Sie in diese Kästchen Ihren Text für eine Anzeige im Format 45 x 45 mm ein.

Diese Kästen können Sie zusätzlich ausfüllen, wenn Sie eine Anzeige im Format 91,5 x 45 mm wünschen.

Wichtig: Je Kästchen ein Buchstabe, Wortzwischenräume und Satzzeichen ebenso ein Kästchen. In der ersten Zeile werden die Worte besonders hervorgehoben (siehe Anzeigenbeispiele).

Einsendeschluss ist Dienstag, 2. Februar 2010.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir Ihre Anzeige nicht gegen Rechnung entgegennehmen können.

Der Betrag wird von nebenstehenden Konto abgebucht.

Abonnenten sparen 10% extra!

Kontonummer	Name / Vorname	Telefon
Bankleitzahl	Straße / Hausnummer	Datum
bei der Bank / Sparkasse	PLZ / Ort	Unterschrift

In der Senioren-Kontakt-Börse innerhalb des Magazins „Aktiv im Leben“ finden Sie die Begleitung für gemeinsame Wanderungen, die Bekanntschaft für Hobby und Reisen oder Hilfe im Alltag. Wählen Sie zwischen den Anzeigengrößen 45 x 45 mm zu 29,25 Euro oder 91,5 x 45 mm zu 58,50 Euro.

Das Magazin erscheint am 18. Februar 2010.

Der ausgefüllte Coupon muss uns bis Donnerstag, 4. Februar 2010, vorliegen. Oder Sie geben Ihre Anzeige direkt im Internet über www.neuepresse.de auf.

Den Coupon senden Sie bitte an: KSC-Kunden Service Center GmbH & Co.KG August-Madsack-Straße 1 30559 Hannover

Abonnenten erhalten 10% Rabatt!

NP und HAZ – das stärkste Anzeigenduo der Region.

www.neuepresse.de

